

Der Nachwuchs hat den Bogen raus

Beim Musikschul-Konzert in der Max-Born-Realschule gaben die Kleinen ihr Bestes

VON KARIN HEININGER

Bad Pyrmont. Eins weiß Rémi Diehl (5) schon ganz genau: Wenn er groß ist, will er Dirigent werden. Das machte er beim Musikschul-Konzert der Jüngsten in der Max-Born-Realschule allen Erwachsenen klar. „Aber dann musst du erst einmal Klavierspielen lernen“, gab Musiklehrerin Angelika Kawalek zu bedenken. Kein Problem, denn auf dem Weg zu seinem Traumberuf hat der selbstbewusste Knirps die erste Hürde bereits genommen. In einer Gruppe aus der „Musikalischen Früherziehung“ durfte er die Veranstaltung „Mein erstes Konzert“ eröffnen.

Beim „Schustertanz“ bedienten Joscha Biermann, Bennet Louis Hamann, Neele Schlichte, Monika Spieker, Soley Thier und Rémi Diehl kräftig und rhythmisch sauber ihr Schlagwerk und verabschiedeten sich damit aus der Anfängergruppe, um ein „richtiges“ Instrument zu lernen. So wie Lina Oppermann, Roxana Sülthrop, Letizia Tartaglione, Maja Strowick und Joelle Keuncke, die auch in der Früherziehung von Angelika Kawalek angefangen haben und nun als Solisten am Klavier zeigten, was sie inzwischen bei Lydia Wasmann und Edelgard Vitzthum gelernt haben.

Sie spielten bekannte Kinderlieder, aber auch schon die Barcarole von Jacques Offenbach (Maja) oder ein englisches



Junge Streicherinnen aus der Grundschule Holzhausen bei ihrem Vorspiel.

Hei

Volkslied (Joelle). Einem anderen Instrument hat sich Caroline Seidensticker in der Klasse von Jadwiga Bilik zugewandt. Sie spielte auf dem Violoncello ein melancholisches „Klage lied“ von Anne Terzibaschtsch. Wie gut es sich in der Gruppe musizieren lässt, zeigten die Streicherklassen I und II aus der Grundschule Holzhausen. Einen „Zauberspruch“ into-

nierten Paula Brückner, Julian Campos Chavero, Kilian Die-drichs, Michelle-Aileen Ille, Lea Sophie Meier, Johann Steinhage und Joelle Trümper. Die Fortgeschrittenen präsentierten zu diesem Zauberspruch eine kleine Eigenkomposition, die Sophie Freter, Christina Hansen, Jeanne-Marie Hüse-mann, Lena Kleinsorge und Stella Laeser gemeinsam mit ih-

rer Geigenlehrerin Katharina Rundfeldt erarbeitet hatten. Neben den Instrumentalisten hatten auch kleine Ballettschülerinnen von Patricia Struffolino ihren Auftritt. In schneeweißen Kostümen tanzten Lilli Barth, Greta Brockmeyer, Dina Fathelbab, Larissa Jook, Charlotte Kitzmann, Victoria Klein-sorge, Alina Olschewski, Joline Stuckenberg, Emilie Tusch und

Pauline Welke als niedliche Einhörner über die Bühne.

„Es macht keinen Unterschied, ob große Meister ein Werk interpretieren oder Anfänger ein kleines Konzert geben: Die Aufregung und der Vorsatz, es gut zu machen, sind das Gleiche“, betonte Angelika Kawalek, die als Moderatorin den Kleinen einen Teil der Aufregung nahm.